

# INHALT

## Antisemitismus und Nahostkonflikt – aktuelle Herausforderungen

*Wolfgang Geiger, Martin Liepach*: Der Nahe Osten und wir.  
 Israel, jüdische Geschichte und Gegenwart. Einleitung zum Thema ..... 5

*Michael Brenner*: Israel an deutschen Universitäten ..... 8

*Martin Liepach*: Eine Sisyphusarbeit? Die Darstellung jüdischer Geschichte  
 und des Antisemitismus in deutschen Schulgeschichtsbüchern ..... 13

*Wolfgang Geiger*: Israel, Palästina: Ohne die Geschichte können wir die Gegenwart  
 nicht verstehen ..... 27

*Nadine Docktor*: Antisemitismus seit dem 7. Oktober 2023 – ein Überblick ..... 37

## Impulse für den Geschichtsunterricht

*Daniela Andre, Moritz Pöllath*: Heinrich Himmler am Tegernsee. Entwicklung digitaler  
 Lernmodule zum lokalgeschichtlichen Umgang mit der NS-Vergangenheit ..... 43

*Dominik Herzner*: „Zentrale Aspekte der Verfassungsgeschichte“.  
 Die Längsschnittdarstellung historischer Menschenrechtsgenese im Geschichtsbuch ..... 59

## Forum

*Markus Drüding*: Unzeitgemäße Betrachtungen zu einer zeitgemäßen Prüfungskultur.  
 Ein Diskussionsbeitrag ..... 75

## Geschichte vor Ort – außerschulische Lernorte und Projekte stellen sich vor

Auf den Spuren der Mönche eines bedeutenden Klosters.  
 UNESCO-Welterbe Corvey: außerschulischer Lernort an der Weser bei Höxter ..... 79

*Malte Ristau*: Der gute Geist von Kreisau. Eine fruchtbare Erinnerungs- und  
 Versöhnungsarbeit ..... 83

*Ulrich Bongertmann*: 20 Jahre Freya von Moltke-Stiftung für das Neue Kreisau ..... 88

## Aus dem Bundesverband und den Landesverbänden

Bundesverband ..... 91

Gemeinsame Erklärung des VHD und des VGD zum Schulfach Geschichte ..... 99

Berlin ..... 100

Nordrhein-Westfalen ..... 103

Rheinland-Pfalz ..... 104

Schleswig Holstein ..... 105

EuroClio ..... 106

## Buchbesprechungen

### Übergreifende Werke

Jason Stanley: Wie Faschismus funktioniert (Ulrich Bongertmann) .....	107
Peter Heather, John Rapley: Stürzende Imperien. Rom, Amerika und die Zukunft des Westens (Michael Brabänder) .....	109

### Einzelne Epochen

Dan Jones: Mächte und Throne. Eine neue Geschichte des Mittelalters (Michael Brabänder) .....	113
Andreas Rentz: Der „Geldjude“. Antijüdische ökonomische Stereotype im mittelalterlichen Deutschland bis zur Großen Pest (Wolfgang Geiger) .....	114
László Földényi: Der lange Schatten der Guillotine. Lebensbilder aus dem Paris des neunzehnten Jahrhunderts (Peter Stolz) .....	116
Thomas Seiterich: Letzte Wege in die Freiheit. Sechs Pfadfinderinnen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus (Tobias S. Schmuck) .....	117
Stephan Lehnstaedt: Der vergessene Widerstand. Jüdinnen und Juden im Kampf gegen den Holocaust (Niels Wienrich) .....	119
Andreas Molitor: Hermann Göring. Macht und Exzess. Eine Biografie (Ralph Erbar) .....	121
Kai Sina: Was gut ist und was böse. Thomas Mann als politischer Aktivist (Michael Brabänder) .....	122
Peter Longerich: Unwillige Volksgenossen. Wie die Deutschen zum NS-Regime standen. Eine Stimmungsgeschichte (Ulrich Bongertmann) .....	124

### Fachdidaktik

Jessica Kreutz: Kohärenz in der geschichtsdidaktischen Hochschullehre. Aspekte einer „qualitätsvollen“ Ausbildung von GeschichtslehrerInnen (Michele Barricelli) .....	127
Christoph Kühberger, Philipp Mitnik (Hg.): Nationalsozialismus, Holocaust, Zweiter Weltkrieg. Zeithistorische Grundlagen und Beispiele für die Unterrichtspraxis (Florian Hellberg) .....	130
Alexander Leistner, Christine Eckes (Hg.): Politische Instrumentalisierung von DDR-Geschichte (Niels Wienrich) .....	131
Olaf Hartung, Alexandra Krebs, Johannes Meyer-Hamme (Hg.): Geschichtskulturen im digitalen Wandel? (Jochen Pahl) .....	134
Alexander Preisinger: Doing History! Eine Methodensammlung für einen Geschichtsunterricht mit Agency (Eva Wolff) .....	136
Abstracts .....	139
Autorinnen und Autoren dieses Heftes .....	141
Impressum .....	142
Beitrittserklärung zum VGD .....	144

Grundsätzlich stellt die Redaktion die Entscheidung, in welcher Form die „Gendergerechtigkeit“ gehandhabt wird, in das Belieben der einzelnen Beiträgerinnen und Beiträger. Seitens der Redaktion wird nur auf Einheitlichkeit im jeweiligen Beitrag geachtet.

## ABSTRACTS

---

### **Michael Brenner: Israel an deutschen Universitäten**

Die Israelforschung ist an deutschen Universitäten bisher nur äußerst spärlich ausgeprägt. Angesichts der Medienpräsenz und der Behandlung Israels in Lehrplänen wäre eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Thematik, wie sie auch die Kultusministerkonferenz im Dezember 2023 angemahnt hat, dringend geboten.

### **Martin Liepach: Eine Sisyphusarbeit? Die Darstellung jüdischer Geschichte und des Antisemitismus in deutschen Schulgeschichtsbüchern**

Die Frage nach der Darstellung jüdischer Geschichte und die Auseinandersetzung mit dem Antisemitismus im Bildungskontext existiert nicht erst seit einigen Jahren. Der Beitrag wirft einen Blick auf bildungspolitische Empfehlungen und Befunde der Schulbuchanalyse in einem historischen Abriss und diskutiert einige didaktische Aspekte der jüngsten KMK-Erklärung vom Januar 2025.

### **Wolfgang Geiger: Israel, Palästina: Ohne die Geschichte können wir die Gegenwart nicht verstehen**

Vor dem Hintergrund der „Last der Gegenwart auf der Vergangenheit“ als Grundproblem, wonach Erstere scheinbar Letztere erklärt statt umgekehrt, dekonstruiert der Beitrag drei zentrale, die Geschichte des Nahostkonflikts verfälschend oder verzerrt darstellende, aber weit verbreitete Erklärungsmuster. Im Mittelpunkt des notwendigen Verständnisses der heutigen Situation stehen die verhinderten Chancen einer Friedenslösung seit dem israelischen Abzug aus Gaza 2005 und die Rolle der Hamas für die weitere Entwicklung. Ferner wird auf die Website [www.israel-palaestina.net](http://www.israel-palaestina.net) hingewiesen, die eine umfangreiche Quellensammlung zur Geschichte anbietet.

### **Nadine Docktor: Antisemitismus seit dem 7. Oktober 2023. Ein Überblick**

Der Beitrag bilanziert den gesellschaftlichen Einschnitt, den der 7. Oktober 2023 brachte, durch die Auswertung von Erfahrungsberichten der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus (RIAS) und weiteren Untersuchungen zur Verbreitung des Antisemitismus im Bildungsbereich und der Gesellschaft.

**Daniela Andre/Moritz Pöllath: Heinrich Himmler am Tegernsee. Entwicklung digitaler Lernmodule zum lokalgeschichtlichen Umgang mit der NS-Vergangenheit**

Die Ziele der universitären Lehrveranstaltung „Heinrich Himmler am Tegernsee – Entwicklung digitaler Lernmodule für den lokalgeschichtlichen Umgang mit der NS-Vergangenheit“ bestanden erstens in der Erprobung eines partizipativen, innovativen sowie digitalen Lehr-Lern-Konzepts. Zweitens sollte durch die Lehrveranstaltung der Praxisbezug der Lehrkräftebildung an der Universität vertieft werden und Studierende neue Lehr-Lern-Konzepte an der Realschule Tegernsee selbstverantwortlich durchführen und so Schulerfahrung sammeln. Drittens konnte die Lehrveranstaltung den Wunsch lokaler Akteure am Tegernsee aufgreifen, sich mit der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit auseinanderzusetzen. In der Lehrveranstaltung wurde Wert darauf gelegt, den Studierenden in demokratischen Entscheidungsprozessen die Wahl der Themen sowie die digitale Gestaltung der Module zu überlassen. Das Quellenmaterial wurde von den Studierenden zum Beispiel mittels digitaler Pinnwände zugänglich gemacht. In der Praxisphase wurde eine konsequente Schülerorientierung durch Differenzierung und individuelle Schwerpunktsetzungen umgesetzt. Erste Ergebnisse waren einerseits die Lernmodule, die an der Realschule Tegernsee nun im Unterricht eingesetzt und auch seitens der LMU für Schulen und Lehrkräfte v. a. in der Region zur Verfügung gestellt werden. Andererseits erfolgte eine Presse-Berichterstattung in der Lokalzeitung Tegernseer Stimme sowie im Münchner Merkur.

**Dominik Herzner: „Zentrale Aspekte der Verfassungsgeschichte“.**

**Die Längsschnittdarstellung historischer Menschenrechtsgenese im Geschichtsbuch**

Der Artikel untersucht die Darstellung von Menschenrechtsgenese in bayerischen Geschichtsschulbüchern als Längsschnitteinheit. Er beleuchtet die historische Entwicklung der Menschenrechte als Ergebnis komplexer sozialer und politischer Aushandlungsprozesse, die oft eurozentrisch narrativiert werden. Trotz der Implementierung neuer Lehrpläne und Schulbücher, die eine Längsschnittbetrachtung der Menschenrechte fördern, bleibt eine kritische Auseinandersetzung mit kolonialen und eurozentrischen Perspektiven häufig aus. Die Analyse zeigt, dass die Schulbücher zwar die Prozesshaftigkeit der Menschenrechte thematisieren, jedoch selten transkulturelle Ansätze integrieren und westliche Narrativierungen hinterfragen.